

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Mittwoch, den 28. Oktober 2015 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20:50 Uhr

---

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders  
Schriftführer: Karl Thomas

---

	anwesend	ab Uhrzeit zu TOP	E(ntschildigt)
Christ, Toni	<input type="checkbox"/>		E
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input type="checkbox"/>		E
Liesenfeld, Frank	<input type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input type="checkbox"/>		E
Schäfer, Harald	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steffen, Matthias	<input type="checkbox"/>		E
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

---

Außerdem waren anwesend:

---

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

## **Tagesordnung:**

### **A.Öffentlicher Teil**

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass die Niederschriften (ÖT) probeweise künftig nur noch per Email an die Ratsmitglieder versendet werden.

#### **1. Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2015 -öffentlicher Teil-**

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

**Beschluss:** - einstimmig -

#### **2. Info „Alt Schul“ Tagespflege**

Der bisherige Mieter der Tagespflegeräume hat den Vertrag gekündigt und hat die Räumlichkeiten verlassen. Der gemeindeeigene Computer, den der Mieter aus Versehen mitgenommen hat, wird kurzfristig wieder zurück gebracht.

Im Rahmen der Bemühungen, einen Nachfolger für die Tagespflege zu finden, hat der Vorsitzende mit Herrn Lorré und Fr. Rötsch (Fa. GfA) gesprochen. Dabei wurde klargestellt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer Tagespflege erst dann kostendeckend möglich ist, wenn dauerhaft mind. 15 Personen an fünf Tagen in der Woche zur Pflege anwesend sind. Diese Voraussetzung ist in Mastershausen aber bei weitem nicht gegeben. Ein zusätzliches Problem stellt lt. Herrn Lorré, die momentan geltenden gesetzlichen Regelungen dar. Vor diesem Hintergrund wird es für die Gemeinde immer schwieriger die Räumlichkeiten, entsprechend der ursprünglich angedachten Funktion, zu nutzen.

Unabhängig von dieser Problematik wird die Firma GfA der Gemeinde Mastershausen in Kürze ein Angebot unterbreiten, in dem es darum geht, die Wohnungen komplett anzumieten. Dies würde bedeuten, dass die GfA den kompletten „Betrieb“ der alten Schule übernimmt (ausgenommen die Physiopraxis) und die Gemeinde künftig keinerlei Aufwände diesbezüglich mehr zu erbringen hätte. Zu gegebener Zeit ist darüber dann zu beschließen.

Eine Alternative wäre, die Räumlichkeiten an die Physiotherapiepraxis zu vermieten. Der Vorsitzende klärt, ob es in diesem Fall notwendig wäre, die Räumlichkeiten baulich zu verändern.

#### **3. Ruhewald Satzungsänderung**

Betreuer H. Schmitz schlägt vor, für Bestattungen, die an Samstagen stattfinden sollen, einen Zuschlag zu erheben. Statt 250 € könnten dann 280 € erhoben werden. Außerdem schlägt er vor, einen Passus in die Satzung aufzunehmen, der einen Vertragsrücktritt ausschließt.

##### **1. Beschlussvorschlag:**

Das Entgelt für Bestattungen an Samstagen wird um 30 € auf 280 € erhöht. Die Satzung wird entsprechend erweitert.

**Beschluss:** - einstimmig -

##### **2. Beschlussvorschlag:**

Die Satzung wird um einen Passus erweitert, der einen Vertragsrücktritt ausschließt. Eine Vererbung oder Weitergabe des Vertrags auf Dritte soll jedoch erlaubt sein.

**Beschluss:** - einstimmig -

#### 4. Erweiterung Weihnachtsbaumbeleuchtung

Ratsmitglied E. Haberkamp stellt ein Konzept vor, dass sie zusammen mit E. Holl und B. Rockenbach erstellt hat. Danach soll an verschiedenen Stellen die (teilweise vorhandene) Weihnachtsbeleuchtung erweitert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Weihnachtsbeleuchtung soll wie vorgestellt zum Gesamtpreis von ca. 1.000 € erweitert werden. Auf die Anbringung der alten Weihnachtsbaumbeleuchtung soll künftig verzichtet werden.

**Beschluss: - einstimmig -**

#### 5. Verschiedenes

##### 1 Helferfest

Der Vorsitzende schlägt vor, auch die Vereinsvorsitzenden (Joe Lehnert, Egon Hoff, Silke Kremer, Thomas Weber, Hermann Thomas, Agnes Kaster) einzuladen. Auch die Gemeindearbeiter sollen eingeladen werden. Der Rat stimmt zu.

##### 2 Nahversorgung

Der Vorsitzende erläutert, dass es zum Thema Nahversorgung ein Treffen mit H. Klems (Fa. DORV) gab. H. Klems sieht in der Gemeinde grundsätzlich ein großes Potential, eine Nahversorgung zu realisieren. Gespräche mit dem Einzelhandel im Ort (Bäcker, Lebensmittel Grohar und Reiter) haben ebenfalls schon stattgefunden bzw. sind geplant. Hier **muss** es eine enge Abstimmung geben.

Ratsmitglied E. Haberkamp, die sich im Vorfeld mit dem Thema Nahversorgung bereits intensiv auseinander gesetzt hat, erläutert, die wichtigsten Eckdaten, die in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen sind. Sie erwähnt auch, dass solche Projekte üblicherweise über das LEADER-Programm gefördert werden.

Die Ratsmitglieder sind sich einig darüber, dass das Thema zum Jahresbeginn 2016 erneut auf die Tagesordnung muss.

Der Vorsitzende wird sich kurzfristig um die Beantragung von Fördermitteln kümmern.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

##### 1 M. Scheer (Straßenschäden im Ortsbereich)

An verschiedenen Stellen im Ortsbereich (Bergstraße, Mühlenweg/Ecke Pfingstweg, etc.) ist der Straßenbelag nicht mehr in Ordnung. Es wird vorgeschlagen, dass der Bauausschuss die Schäden vor Ort begutachtet. Der Rat diskutiert über die Angelegenheit. Dies auch vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der geplanten Nahwärmeversorgung, so sie denn realisiert würde, Baumaßnahmen an den Straßen erfolgen würden.